

## **Information nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

### **A. Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die Website**

<https://covid-portal.lwz-vorarlberg.at> bzw. <https://covid-portal.lwzv.at>

#### **1. Verarbeitung**

##### **1.1. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?**

Bei Ihrem Besuch auf dieser Website werden Zugriffsdaten in sogenannten Server-Log-Files gespeichert. Dabei werden folgende Daten von Ihnen erfasst:

- IP-Adresse
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- User-Agent (Name und Version Ihres Web-Browsers, verwendetes Betriebssystem)
- aufgerufene URLs
- Cookies

##### **1.2. Zwecke der Datenverarbeitung**

Die Daten werden verarbeitet, um Ihnen diese Website zur Verfügung zu stellen.

##### **1.3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist das überwiegende berechtigte Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, welches darin besteht, die in dieser Datenschutzhinweise genannten Zwecke zu erreichen.

##### **1.4. Dauer der Speicherung**

Die meisten der Cookies auf dieser Website sind sogenannte Session-Cookies. Sie werden automatisch gelöscht, wenn Sie diese Website wieder verlassen. Dauerhafte Cookies hingegen bleiben auf Ihrem Computer, bis Sie sie manuell in Ihrem Browser löschen. Solche dauerhaften Cookies werden verwendet, um Sie wieder zu erkennen, wenn Sie diese Website das nächste Mal besuchen. Die übrigen Daten werden nach Erreichung des Verwendungszweckes gelöscht.

## **2. Was sind Cookies und welche Cookies werden verwendet?**

Auf dieser Website werden sogenannte Cookies verwendet. Dabei handelt es sich um kleine Textdateien, die beim Besuch der Website auf Ihrem Computer gespeichert werden, sofern ihre Browsereinstellungen dies zulassen. Es werden ausschließlich technisch erforderliche Cookies verwendet.

## **3. Analysetool**

Auf dieser Website wird „Google reCAPTCHA“ (im Folgenden „reCAPTCHA“) genutzt. Anbieter ist die Google Inc., 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA („Google“). Mit reCAPTCHA soll überprüft werden, ob die Dateneingabe (z.B. in einem Kontaktformular) durch einen Menschen oder durch ein automatisiertes Programm erfolgt. Hierzu analysiert reCAPTCHA das Verhalten des Websitebesuchers anhand verschiedener Merkmale. Diese Analyse beginnt automatisch, sobald der Websitebesucher die Website betritt. Zur Analyse wertet reCAPTCHA verschiedene Informationen aus (z.B. IP-Adresse, Verweildauer des Websitebesuchers auf der Website oder vom Nutzer getätigte Mausbewegungen). Die bei der Analyse erfassten Daten werden an Google weitergeleitet. Die

reCAPTCHA-Analysen laufen vollständig im Hintergrund. Websitebesucher werden nicht darauf hingewiesen, dass eine Analyse stattfindet. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das überwiegende berechtigte Interesse besteht darin die Website vor missbräuchlicher automatisierter Ausspähung und vor SPAM zu schützen.

Weitere Informationen zu Google reCAPTCHA sowie die Datenschutzerklärung von Google entnehmen Sie folgenden Links: <https://www.google.com/intl/de/policies/privacy/> und <https://www.google.com/recaptcha/intro/android.html> .

## **B. Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die Anmeldung und Nutzung des Userportals „COVID-Portal“**

### **1. Verarbeitung**

#### **1.1. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?**

Bei der Anmeldung zum Userportal zum Zweck der Abwicklung der Testung auf SARS-CoV-2 im Rahmen von Screeningprogrammen oder der Abwicklung der COVID-19-Schutzimpfung und der weiteren Benutzung des „COVID-Portals“ werden folgende Daten von Ihnen erfasst und verarbeitet:

- Vorname
- Nachname
- Geburtsdatum
- Sozialversicherungsnummer
- Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Username

#### **1.2. Zwecke der Datenverarbeitung**

Die Daten werden verarbeitet, um die Anmeldung zum Userportal „COVID-Portal“ zum Zweck der Abwicklung der Testung auf SARS-CoV-2 im Rahmen von Screeningprogrammen oder der Abwicklung der COVID-19-Schutzimpfung sowie die weitere Nutzung des Portals zu ermöglichen.

Über das „COVID-Portal“ (<https://covid-portal.lwz-vorarlberg.at> bzw. <https://covid-portal.lwzv.at>) kann zum einen die Terminverwaltung der Testtermine im Zusammenhang mit der freiwilligen Teilnahme am Screeningprogramm durchgeführt werden sowie aktuelle Testergebnisse der durchgeführten Tests im Rahmen des Screeningprogrammes eingesehen werden und die entsprechenden Bestätigungen abgerufen werden. Zum anderen können im „COVID-Portal“ auch die Verwaltung der Termine für die COVID-19-Schutzimpfung erfolgen sowie Erinnerungen für Impftermine gesetzt werden. Weiters wird im „COVID-Portal“ über aktuelle Entwicklungen im Zusammenhang mit Testen und Impfen im Rahmen der COVID-19-Pandemie informiert.

#### **1.3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die rechtliche Grundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus der Inanspruchnahme der Gesundheitsdienstleistung und stützt sich auf Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO iVm. §§ 5a und 5b Epidemiegesetz 1950 sowie aus Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Die Verarbeitung zum Zweck der Analyse bzw. statistischen Auswertung, die keine personenbezogenen Ergebnisse zum Ziel hat, erfolgt auf Grundlage des Art. 89 DSGVO iVm. § 7 Abs. 1 DSG.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten gesetzlicher Vertreter erfolgt auf Grundlage der jeweils anwendbaren Materiengesetze (ABGB für Obsorgeberechtigte, Kinder- und Jugendhilfegesetze, Erwachsenenschutzgesetz für Erwachsenenvertreter, etc.).

#### **1.4. Dauer der Speicherung**

Die verarbeiteten Daten werden vor dem Zugriff Nichtberechtigter gesichert gespeichert und nach Erfüllung des Verarbeitungszwecks nach längstens drei Monaten nach Ende des Screeningprogrammes aufgrund von § 5a Epidemiegesetz 1950 bzw. dem abgeschlossenen Impfzyklus gelöscht.

#### **1.5. Empfängerkategorien**

Für die Anmeldung und weitere Nutzung des Userportals sowie die Speicherung der Daten werden weitere Einrichtungen (zB. IT-Dienstleister) Ihre Daten im erforderlichen Umfang erhalten.

**2. Bereitstellung der personenbezogenen Daten (Art. 13 Abs. 2 lit. e DSGVO):** Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Abwicklung der Anmeldung und weitere Benutzung des „COVID-Portals“ erforderlich. Die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte jedoch zur Folge, dass keine Anmeldung auf dem „COVID-Portal“ durchgeführt werden kann.

### **C. Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die Abwicklung der Vormerkung, Anmeldung sowie Erinnerung zur COVID-19-Schutzimpfung und deren Durchführung**

#### **1. Verarbeitung**

##### **1.1. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?**

Bei der Eintragung zur COVID-19-Schutzimpfung über das „COVID-Portal“ bzw. der Administration von Terminen werden folgende Daten von Ihnen erfasst und verarbeitet:

- Vorname
- Nachname
- Geburtsdatum
- Sozialversicherungsnummer
- Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Daten basierend auf den Anwendungsempfehlungen des Nationalen Impfgremiums betreffend COVID-19—Impfungen
- Auswahl des Impfortes, Impftermins und Impfstoffs
- Evtl. Datum des ausgewählten Erinnerungstermins

##### **1.2. Zwecke der Datenverarbeitung**

Die Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Vormerkung bzw. Anmeldung zur freiwilligen COVID-19-Schutzimpfung und deren Abwicklung
- Information über bzw. Erinnerung an die Möglichkeit, einen Impftermin zu vereinbaren
- Terminadministration
- Dokumentation
- Analyse bzw. statistischen Auswertung, die keine personenbezogenen Ergebnisse zum Ziel hat

### **1.3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten betreffend Vormerkung bzw. Anmeldung zur freiwilligen COVID-19-Schutzimpfung und deren Abwicklung, Information über bzw. Erinnerung an die Möglichkeit, einen Impftermin zu vereinbaren sowie die damit verbundene Dokumentation erfolgt auf Grund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung und stützt sich auf Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Die offenen Impfanmeldungen, welche über die Impfplattform <https://impfung.lwz-vorarlberg.at> erfolgt sind, werden auch im COVID-Portal angezeigt, insofern in diese Datenverarbeitung ausdrücklich eingewilligt wurde. Dies stützt sich ebenfalls auf Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Durch Setzen des entsprechenden Häkchens erteilen Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung in die im Anschluss folgende Datenverarbeitung.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten gesetzlicher Vertreter erfolgt auf Grundlage der jeweils anwendbaren Materiengesetze (ABGB für Obsorgeberechtigte, Kinder- und Jugendhilfegesetze, Erwachsenenschutzgesetz für Erwachsenenvertreter, etc.).

Die Datenverarbeitung zum Zweck der Eintragung der Impfung in die e-Health Anwendung „e-Impfpass“ erfolgt gemäß § 24c Gesundheitstelematikgesetz 2012. Zudem erfolgt eine Datenverarbeitung zum Zweck der Dokumentation der Impfung gemäß § 51 Abs. 1 ÄrzteG 1998.

Die Verarbeitung zum Zweck der Analyse bzw. statistischen Auswertung, die keine personenbezogenen Ergebnisse zum Ziel hat, erfolgt auf Grundlage des Art. 89 DSGVO iVm § 7 Abs. 1 DSG.

### **1.4. Dauer der Speicherung**

Ihre Daten werden längstens für die Dauer der Erfassung, Verwaltung und Terminkoordination einschließlich der Verständigung von möglicherweise notwendigen (weiteren) Teil-Impfungen der angemeldeten Person gespeichert, längstens jedoch ein Jahr nach abgeschlossenem Impfzyklus.

### **1.5. Empfängerkategorien**

Für die Durchführung der Anmeldung zur COVID-19-Schutzimpfung sowie die Dokumentation der Impfung werden weitere Einrichtungen (wie zB. Callcenter für telefonische Nachfragen zur Terminvereinbarung, Impfstraßen bzw. ImpfpfärzInnen) Ihre Daten im erforderlichen Umfang erhalten. Weiters werden Ihre Daten nach erfolgter Impfung an das zentrale Impfregister gemäß § 24c Gesundheitstelematikgesetz 2012 übermittelt.

**2. Bereitstellung der personenbezogenen Daten (Art. 13 Abs. 2 lit. e DSGVO):** Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Abwicklung der Vormerkung und der Anmeldung zur COVID-19-Schutzimpfung sowie deren Durchführung und die Information über bzw. Erinnerung an die Möglichkeit, einen Impftermin zu vereinbaren sowie die damit verbundene Dokumentation erforderlich. Die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass keine Vormerkung oder Anmeldung zur COVID-19-Schutzimpfung über das „COVID-Portal“ durchgeführt werden kann.

## **D. Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die Abwicklung der Testung auf SARS-CoV-2 im Rahmen von Screeningprogrammen gemäß § 5a Epidemiegesetz**

### **1. Verarbeitung**

#### **1.1. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?**

Bei der Anmeldung zur Testung auf SARS-CoV-2 im Rahmen von Screeningprogrammen zur Bekämpfung von COVID-19 über das „COVID-Portal“ und der weiteren Auswertung des Testergebnisses werden folgende Daten von Ihnen erfasst und verarbeitet:

- Vorname
- Nachname
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Sozialversicherungsnummer
- Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Daten zur epidemiologischen Auswertung je nach Ziel des Programms nach § 5a (Region des Aufenthalts, Art der Berufsausübung, Ort der Berufsausübung)
- Probematerialkennung (Proben ID), die eine eindeutige Zuordnung ermöglicht
- Art des Tests
- Bezeichnung des Tests
- Testhersteller
- Testzentrum oder -einrichtung
- Datum und Uhrzeit der Probenabnahme und Erstellung des Testergebnisses
- Testergebnis
- Gültigkeitsdauer
- Barcode oder QR-Code

#### **1.2. Zwecke der Datenverarbeitung**

Die Daten werden verarbeitet, um die Anmeldung zur freiwilligen Testung auf SARS-CoV-2 im Rahmen des Screeningprogrammes zur Bekämpfung von COVID-19 sowie in weiterer Folge die Testung und Befundung durchzuführen und anschließend eine Validierungsmöglichkeit dieses Testergebnisses mittels QR-Code zu ermöglichen.

Im Zuge der Testung wird ein Abstrich genommen und Ihre oben angeführten Daten gemeinsam mit Daten zur epidemiologischen Auswertung, einer Probenmaterialkennung (Proben ID, die eine eindeutige Zuordnung ermöglicht), der Sozialversicherungsnummer sowie dem Testergebnis (positiv bzw. negativ) verarbeitet.

Positive Testergebnisse werden darüber hinaus im Epidemiologischen Meldesystem erfasst und an die zuständigen Gesundheitsbehörden weitergeleitet.

Sie werden per E-Mail oder Telefon (SMS) über das Ergebnis Ihres Tests informiert.

### **1.3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die rechtliche Grundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus der Inanspruchnahme der Gesundheitsdienstleistung und stützt sich auf Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO iVm. §§ 5a und 5b Epidemiegesetz 1950 sowie auf ihre ausdrückliche Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Die Verarbeitung zum Zweck der Analyse bzw. statistischen Auswertung, die keine personenbezogenen Ergebnisse zum Ziel hat, erfolgt auf Grundlage des Art. 89 DSGVO iVm. § 7 Abs. 1 DSG.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten gesetzlicher Vertreter erfolgt auf Grundlage der jeweils anwendbaren Materiengesetze (ABGB für Obsorgeberechtigte, Kinder- und Jugendhilfegesetze, Erwachsenenschutzgesetz für Erwachsenenvertreter, etc.).

### **1.4. Dauer der Speicherung**

Die verarbeiteten Daten werden vor dem Zugriff Nichtberechtigter gesichert gespeichert und nach Erfüllung des Verarbeitungszwecks nach längstens vier Wochen gelöscht. Eine längere Speicherung erfolgt nur im Falle eines positiven Testergebnisses und der damit verbundenen behördlichen Amtshandlung.

### **1.5. Empfängerkategorien**

Für die Abwicklung und Durchführung der Testung auf SARS-CoV-2 sowie die Speicherung werden weitere Einrichtungen (Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, örtlich zuständige Bezirkshauptmannschaft, Gemeinden, Bundesheer, Blaulichtorganisationen, Teststraßenbetreiber, IT-Dienstleister, Callcenter, Labor) Ihre Daten im erforderlichen Umfang erhalten.

## **2. Was passiert mit Ihren personenbezogenen Daten bei Vorliegen des Testergebnisses auf SARS-CoV-2?**

Positive Testergebnisse werden im Register der anzeigepflichtigen Krankheiten (Epidemiologischen Meldesystem) des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erfasst und an die zuständigen Gesundheitsbehörden weitergeleitet. Im Falle einer positiven Testung entfaltet ein Widerruf Ihrer Einwilligung insoweit keine Rechtswirkungen, als nach dem Epidemiegesetz 1950 zwingend eine entsprechende Meldung an die Gesundheitsbehörde zu erstatten ist und diese weiteren Maßnahmen nach dem Epidemiegesetz 1950 (Durchführung einer anschließenden PCR-Testung, Absonderung) nach sich zieht. Gemäß § 1 iVm § 3 Abs. 1 Z. 1a Epidemiegesetz 1950 und der Verordnung des Bundesministers für Gesundheit betreffend elektronische Labormeldungen in das Register anzeigepflichtiger Krankheiten, BGBl. II Nr. 184/2013 idF BGBl. II Nr. 384/2021, besteht die Verpflichtung des Labors, jede Erkrankung am Coronavirus (SARS-CoV-2) bzw. jeden Verdacht an einer solchen Erkrankung unter Angabe des Namens, des

Geschlechts, des Alters und der Wohnadresse der zuständigen Gesundheitsbehörde elektronisch durch Eingabe der Meldung in das EMS anzuzeigen.

**3. Bereitstellung der personenbezogenen Daten (Art. 13 Abs. 2 lit. e DSGVO):** Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Abwicklung der Anmeldung zur Testung auf SARS-CoV-2, der Testabwicklung sowie der anschließenden Befundung erforderlich. Die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte jedoch zur Folge, dass keine Testung auf SARS-CoV-2 durchgeführt werden kann.

Bitte beachten Sie: Jedes Testergebnis, welches Sie im Zuge einer Testung auf SARS-CoV-2, als Bestätigung ausgestellt bekommen, enthält einen personalisierten QR-Code, anhand dessen das Testergebnis validiert werden kann. Durch die Zurverfügungstellung des QR-Codes an Dritte werden im Zuge der Prüfung des QR-Codes folgende Daten an diesen Dritten offengelegt:

- Initialen der getesteten Person
- Geburtsjahr der getesteten Person
- Testnummer
- Datum und Uhrzeit der Probenentnahme (als Referenzwert für die Gültigkeitsdauer)
- Testabnahmestation

Besteht die rechtliche Verpflichtung, eine Bestätigung über ein negatives Testergebnis auf SARS-CoV-2 im Rahmen der Kontrolle vorzuweisen, so besteht hier gegenüber dem kontrollierenden Organ die Verpflichtung der Offenlegung der Daten. Weiters ist der Inhaber einer Betriebsstätte oder der Verantwortliche für einen bestimmten Ort zur Ermittlung der personenbezogenen Daten ermächtigt.

## **E. Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung für die Abwicklung der Testung auf SARS-CoV-2 im Zuge des Screeningprogrammes im Rahmen der Bekämpfung von COVID-19 mittels SARS-CoV-2-Tests zur Eigenanwendung („Selbsttests“)**

### **1. Verarbeitung**

#### **1.1. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?**

Bei der Registrierung der freiwillig vorgenommenen Selbsttestung auf SARS-CoV-2 im Zuge des Screeningprogrammes im Rahmen der Bekämpfung von COVID-19 mittels SARS-CoV-2-Test zur Eigenanwendung („Selbsttest“) über das „COVID-Portal“ und der Ausstellung einer Bestätigung über die Registrierung der Testung werden folgende Daten von Ihnen erfasst und verarbeitet:

- Vor- und Nachname
- Geburtsdatum
- Sozialversicherungsnummer
- Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Ergebnis der Testung
- Datum und Uhrzeit der Probenentnahme
- QR-Code des Testkits
- Lichtbild des Testkits

### **1.2. Zwecke der Datenverarbeitung**

Die Daten werden verarbeitet, um die Registrierung des negativen Testergebnisses der freiwillig vorgenommenen Selbsttestung auf SARS-CoV-2 durchzuführen und in weiterer Folge die Bestätigung über die Registrierung der Testung auszustellen.

Sie werden per E-Mail oder Telefon (SMS) über die erfolgreich durchgeführte Registrierung Ihres Selbsttests informiert.

### **1.3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die rechtliche Grundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus der Inanspruchnahme der Gesundheitsdienstleistung und stützt sich auf Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO iVm. §§ 5a und 5b Epidemiegesetz 1950 sowie auf ihre ausdrückliche Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Die Verarbeitung zum Zweck der Analyse bzw. statistischen Auswertung, die keine personenbezogenen Ergebnisse zum Ziel hat, erfolgt auf Grundlage des Art. 89 DSGVO iVm. § 7 Abs. 1 DSG.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten gesetzlicher Vertreter erfolgt auf Grundlage der jeweils anwendbaren Materiengesetze (ABGB für Obsorgeberechtigte, Kinder- und Jugendhilfegesetze, Erwachsenenschutzgesetz für Erwachsenenvertreter, etc.).

### **1.4. Dauer der Speicherung**

Die verarbeiteten Daten werden vor dem Zugriff Nichtberechtigter gesichert gespeichert und nach Erfüllung des Verarbeitungszwecks nach längstens vier Wochen gelöscht. Eine längere Speicherung erfolgt nur im Falle eines positiven Testergebnisses und der damit verbundenen behördlichen Amtshandlung.

### **1.5. Empfängerkategorien**

Für die Abwicklung, Durchführung und Validierung der Registrierung der vorgenommenen Selbsttestung auf SARS-CoV-2 mit negativem Ergebnis sowie die Speicherung werden weitere Einrichtungen (zB. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, örtlich zuständige Bezirkshauptmannschaft, Gemeinden, IT-Dienstleister) ihre Daten im erforderlichen Umfang erhalten.

**2. Bereitstellung der personenbezogenen Daten (Art. 13 Abs. 2 lit. e DSGVO):** Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Abwicklung, Durchführung und Validierung der Registrierung der vorgenommenen Selbsttestung auf SARS-CoV-2 mit negativem Ergebnis sowie die Speicherung erforderlich. Die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte jedoch zur Folge, dass keine Registrierung erfolgen und keine entsprechende Bestätigung der Registrierung ausgestellt werden kann.

Besteht die rechtliche Verpflichtung, eine Bestätigung über ein negatives Testergebnis eines SARS-CoV-2-Tests zur Eigenanwendung im Rahmen der Kontrolle vorzuweisen, so besteht hier gegenüber dem kontrollierenden Organ die Verpflichtung der Offenlegung der Daten. Weiters ist der Inhaber



einer Betriebsstätte oder der Verantwortliche für einen bestimmten Ort zur Ermittlung der personenbezogenen Daten ermächtigt.

## **F. Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die Abwicklung der Registrierung der Testung auf SARS-CoV-2 im Zuge des Screeningprogrammes im Rahmen der Bekämpfung von COVID-19 mittels SARS-CoV-2-Tests („Schultests“) in Schulen**

### **1. Verarbeitung**

#### **1.1. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?**

Bei der Registrierung der in der Schule vorgenommenen SARS-CoV-2-Tests („Schultests“) über das „COVID-Portal“ und der Ausstellung einer Bestätigung über die Registrierung der Testung und anschließender Bereitstellung einer Validierungsmöglichkeit dieser Bestätigung mittels QR-Code werden folgende Daten von Ihnen erfasst und verarbeitet:

- Vor- und Nachname
- Geburtsdatum
- Sozialversicherungsnummer
- Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Ergebnis der Testung
- Datum und Uhrzeit der Probenentnahme

#### **1.2. Zwecke der Datenverarbeitung**

Die Daten werden verarbeitet, um die Registrierung des negativen Testergebnisses der freiwillig vorgenommenen Selbsttestung auf SARS-CoV-2 durchzuführen und in weiterer Folge die Bestätigung über die Registrierung der Testung auszustellen und anschließend eine Validierungsmöglichkeit dieser Bestätigung mittels QR-Code zu ermöglichen.

Sie werden per E-Mail oder Telefon (SMS) über die erfolgreich durchgeführte Registrierung Ihres Selbsttests informiert.

#### **1.3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die rechtliche Grundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus der Inanspruchnahme der Gesundheitsdienstleistung und stützt sich auf Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO iVm. §§ 5a und 5b Epidemiegesetz 1950 sowie auf die ausdrückliche Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Die Verarbeitung zum Zweck der Analyse bzw. statistischen Auswertung, die keine personenbezogenen Ergebnisse zum Ziel hat, erfolgt auf Grundlage des Art. 89 DSGVO iVm. § 7 Abs. 1 DSG.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten gesetzlicher Vertreter erfolgt auf Grundlage der jeweils anwendbaren Materiegesetze (ABGB für Obsorgeberechtigte, Kinder- und Jugendhilfegesetze, Erwachsenenschutzgesetz für Erwachsenenvertreter, etc.).

#### **1.4. Dauer der Speicherung**

Die verarbeiteten Daten werden vor dem Zugriff Nichtberechtigter gesichert gespeichert und nach Erfüllung des Verarbeitungszwecks nach längstens vier Wochen gelöscht. Eine längere Speicherung erfolgt nur im Falle eines positiven Testergebnisses, welches irrtümlich auf die Plattform hochgeladen worden ist und der damit verbundenen behördlichen Amtshandlung.

#### **1.5. Empfängerkategorien**

Für die Abwicklung, Durchführung und Validierung der Registrierung der vorgenommenen Selbsttestung auf SARS-CoV-2 mit negativem Ergebnis sowie die Speicherung werden weitere Einrichtungen (zB. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, örtlich zuständige Bezirkshauptmannschaft, Gemeinden, IT-Dienstleister) ihre Daten im erforderlichen Umfang erhalten.

Hinweis: Durch eine Offenlegung der im Zuge der Anmeldung erfassten Daten (mittels Vorlage des QR-Codes) stimmen Sie der Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch Dritte ausdrücklich zu. Eine solche Offenlegung erfolgt durch die getestete Person bzw. durch die gesetzlichen Vertreter, nicht durch den Verantwortlichen.

**2. Bereitstellung der personenbezogenen Daten (Art. 13 Abs. 2 lit. e DSGVO):** Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Abwicklung, Durchführung und Validierung der Registrierung der vorgenommenen Selbsttestung auf SARS-CoV-2 mit negativem Ergebnis sowie die Speicherung erforderlich. Die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte jedoch zur Folge, dass keine entsprechende Bestätigung der Registrierung ausgestellt werden kann.

Jede Bestätigung, welche im Zuge der Registrierung des negativen Testergebnisses der freiwillig vorgenommenen Selbsttestung auf SARS-CoV-2 im Zuge des Screeningprogrammes im Rahmen der Bekämpfung von COVID-19 mittels SARS-CoV-2-Tests zur Eigenanwendung („Selbsttest“) ausgestellt wird, enthält einen personalisierten QR-Code, anhand dessen die Bestätigung validiert werden kann. Durch die Zurverfügungstellung des QR-Codes an Dritte werden im Zuge der Prüfung des QR-Codes folgende Daten an diesen Dritten offengelegt:

- Initialen der getesteten Person
- Geburtsjahr der getesteten Person
- Testnummer
- Datum und Uhrzeit der Probenentnahme (als Referenzwert für die Gültigkeitsdauer des Testergebnisses)

Besteht die rechtliche Verpflichtung, eine Bestätigung über ein negatives Testergebnis eines SARS-CoV-2-Tests zur Eigenanwendung im Rahmen der Kontrolle vorzuweisen, so besteht hier gegenüber dem kontrollierenden Organ die Verpflichtung der Offenlegung der Daten. Weiters ist der Inhaber einer Betriebsstätte oder der Verantwortliche für einen bestimmten Ort zur Ermittlung der personenbezogenen Daten ermächtigt.

## G. Ihre Rechte

Die Datenschutz-Grundverordnung sieht folgende Rechte vor, die Sie jederzeit gegenüber dem Amt der Vorarlberger Landesregierung geltend machen können:

- **Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO):** Sie können eine Bestätigung darüber verlangen, ob wir Ihre Daten verarbeiten. Gegebenenfalls erhalten Sie weitere Informationen über die Verarbeitungstätigkeit und eine Kopie der verarbeiteten Daten.
- **Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO):** Sie können von uns die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- **Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO):** Sie können von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern die in Art. 17 Abs. 1 lit. a bis f DSGVO festgesetzten Gründe vorliegen (z.B. der Zweck für die Verarbeitung nicht mehr gegeben ist).
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO):** Unter den in Art. 18 DSGVO genannten Fällen (z.B. Unrichtigkeit der verarbeiteten personenbezogenen Daten, Unrechtmäßigkeit der Verarbeitung, etc.) können Sie von uns die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.
- **Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO):** Unter den in Art. 21 DSGVO genannten Umständen können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen.)
- **Beschwerderecht:** Wenn Sie der Ansicht sind, bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, ersuchen wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen, um allfällige Fragen aufklären zu können. Selbstverständlich haben Sie auch das Recht, sich bei der österreichischen Datenschutzbehörde zu beschweren.

## H. Unsere Kontaktdaten

Bei Fragen oder Anliegen zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie folgende Stellen kontaktieren:

Amt der Vorarlberger Landesregierung Römerstraße 15 6901 Bregenz T +43 5574 511 0 F +43 5574 511 920095 land@vorarlberg.at <a href="http://www.vorarlberg.at">http://www.vorarlberg.at</a>	<b>Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten</b> Amt der Vorarlberger Landesregierung Römerstraße 15 6901 Bregenz +43 5574 511 0 dsba@vorarlberg.at
--	---

Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung im Sinne des Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO beruht, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit per E-Mail an [widerruf-covidportal@vorarlberg.at](mailto:widerruf-covidportal@vorarlberg.at) zu widerrufen. Die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgte Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.